

Veranstaltungsprogramm Wintersemester 1991/92

IV. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1992

Am Dienstag, dem 14. Januar 1992 findet um 17.00 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts die Jahresmitgliederversammlung 1992 statt. Diese Mitteilung gilt hier als Einladung. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung
- 2) Bericht des Vorsitzenden
- 3) Bericht des Kassensführers
- 4) Bericht der Kassensprüfer
- 5) Vorstandswahlen
- 6) Wahl eines Kassensprüfers
- 7) Verschiedenes

Anträge auf Änderung oder Ergänzung sind schriftlich bis spätestens 15. Dezember 1991 an den Vorstand zu richten.

V. MARBURGER GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN: NEUERSCHEINUNGEN 1991:

Heft 119: Michael STROHMANN: Regionale Berichterstattung von Zeitungen in Peripheriegebieten - dargestellt am Beispiel Ostfrieslands. 212 Seiten. DM 24,-, für Mitglieder DM 18,-.

Heft 120: Gisela WENGLER-REEH: Paratransit im öffentlichen Personennahverkehr des ländlichen Raumes. Analysen, Überlegungen und Fallstudien zu einem dezentralen ÖPNV-Konzept. 320 Seiten. DM 36,-, für Mitglieder DM 27,-.

Heft 121: Ansgret NICKEL-GEMMEKE: Bedeutung, Formen und Umfang des staatlich geförderten Wohnbaus für untere Sozialschichten in Santiago de Chile nach 1973. 240 Seiten. DM 27,-, für Mitglieder DM 20,-.

VI. ALLGEMEINE HINWEISE

- a) Um künftigen Mißverständnissen vorzubeugen, möchten wir auf folgendes nachdrücklich hinweisen:
Veranstaltungen der MGG sind öffentlich und jedermann zu den angegebenen Bedingungen zugänglich. Bei Veranstaltungen, die einer vorherigen Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme. Ehepartner oder Familienangehörige sollten somit Mitglieder sein, wenn sie an diesen Veranstaltungen teilnehmen wollen. Aus diesem Grunde sind die Mitgliedsbeiträge sehr niedrig kalkuliert. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- b) Das Jahrbuch 1991 wird zu Beginn des Sommersemesters 1992 erscheinen. Für Mitglieder ist der Erwerb durch den Jahresmitgliederbeitrag abgedeckt.
- c) Aus Kostengründen kann zu den Veranstaltungen der MGG nicht jeweils gesondert eingeladen werden. Tragen Sie bitte die Termine dieses Programms direkt in Ihren Terminkalender ein. Hinweise auf Vorträge erfolgen jeweils auch durch die Tagespresse, den Veranstaltungskalender des Hessischen Rundfunks und durch "Studier mal Marburg".
- d) Geschäftsstelle der Marburger Geographischen Gesellschaft:
Deutschhausstr. 10, 3550 Marburg
Tel. 06421/28 4295 (Prof. Dr. A. Pletsch)
Tel. 06421/28 4256 (Dr. W. W. Jungmann)
Tel. 06421/28 4260 (Dr. J. Leib)
Konto der MGG: Volksbank Marburg, Kto.Nr. 400440 (BLZ 533 900 00).



Marburger Geographische Gesellschaft e.V.

VERANSTALTUNGEN

WINTERSEMESTER 1991/1992

Bankverbindungen:

Marburger Geographische Gesellschaft:
Marburger Volksbank (BLZ) 533 900 00 Kto.Nr. 400440

Marburger Geographische Schriften:
Marburger Volksbank (BLZ) 533 900 00 Kto.Nr. 400777

2

I. GASTVORTRÄGE UND BERICHTE VON MITGLIEDERN

Rahmenthema: Lebensräume am Rande der Ökumene

Seit der Antike ist es ein Bestreben des Menschen, die Grenzen des bewohnbaren Teiles der Erde, der Ökumene, auszuweiten und auch unwirtliche Gebiete für sich nutzbar zu machen. Die damit verbundenen Probleme sollen in dieser Vortragsreihe exemplarisch vorgestellt werden. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

Dienstag, 22.10.1991: Prof. Dr. A. PLETSCH, Marburg:
"Die Grenzen dieser Welt - Weltbilder und Weltvorstellungen von der Antike bis zur Entdeckung der Neuen Welt"
Als Einführung in die Themenreihe soll in diesem Vortrag die Entwicklung des Weltbildes seit der Antike nachvollzogen werden. Dies ist zugleich ein Streifzug durch die Geschichte der Geographie und der Kartographie, eingebettet in die geistesgeschichtlichen und naturphilosophischen Phasen bis zur beginnenden Neuzeit.

Dienstag, 05.11.1991: stud. rer. nat. Jan MÜLLER, Marburg:
"Lebensraum Sonnensystem"
Sind die für das Leben notwendigen Grundlagen nur auf der Erde vorhanden oder ist organisches Leben auch auf anderen Planeten und Monden unseres Sonnensystems möglich? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Vortrages, der auch einen Überblick über das bisher gesammelte Wissen von den Welten unseres Sonnensystems gibt.

Dienstag, 19.11.1991: Prof. Dr. R. GROTZ, Bonn:
"Outback Australiens als Lebensraum"
Die etwa 17 Mio. Einwohner Australiens leben in einem schmalen Küstenstreifen im Osten, Süden und Südwesten des Kontinents, dessen restliche vier Fünftel nur dünn besiedelt sind. Der Vortrag beschreibt die abgelegenen Lebensräume, in denen die Ureinwohner (Aborigines) trotz wirtschaftlicher Veränderungen bis heute überlebt haben.

Dienstag, 10.12.1991: Prof. Dr. J. BÄHR, Kiel:
"Das südliche Südamerika - Grenzräume menschlichen Lebens in den patagonischen Anden"
In keinem Gebiet der Erde verzahnen sich die verschiedenen Grenzen der Ökumene so eng miteinander wie im südlichen Südamerika (z.B. Polar-, Höhen- und Trockengrenze). Im Vortrag wird diese Situation am Beispiel der wirtschaftlichen Erschließung und gegenwärtigen Nutzung im südchilenischen Seengebiet, am ostpatagonischen Andenrand und in Westpatagonien verdeutlicht.

Dienstag, 14.01.1992: Prof. Dr. E. GEHESE, Gießen:
"Trocknet der Aral-See aus? Ein Lebensraum Sowjet-Mittelasien vor der Katastrophe"
Die Austrocknung des Aralsees stellt eine ökologische und soziale Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes dar. "Am Aralsee herrscht Hunger", berichtet der Schriftsteller Timur Pultatov aus Taschkent: "die Menschen haben keine Arbeit mehr. Die Kinder kommen mit Mißbildungen zur Welt. In Usbekistan nennen wir den Aralsee das stumme 'Tschernoby!'". Wenn alles so weiterläuft, verwandelt sich einer der größten Binnenseen der Erde in eine Salzwüste.

Dienstag, 11.02.1992: Dr. K. PRIESNITZ, Göttingen:
"Die Galapagos - Inseln als Studienobjekt der Tiergeographie"
Die Tierwelt der Galapagos-Inseln gehört zu den eigenartigsten und am intensivsten erforschten Inseln der Erde. Nach einem geowissenschaftlichen Überblick und einer Beschreibung der Tierwelt werden drei Fragenkomplexe behandelt: Wie sind die Tiere hierher gelangt? Wie können sie überleben? Welche Gefahren bestehen für den Fortbestand der einheimischen (endemischen) Tierarten?

3

II. HERBSTEXKURSION IN DIE PROVENCE

In der Zeit vom 27.09.-05.10.1991 (1. Gruppe) und vom 05.10.-13.10.1991 (2. Gruppe) führt die diesjährige Herbstexkursion in die PROVENCE. Im Mittelpunkt der Exkursion stehen Fragen der historischen Entwicklung und der modernen Wandlungen dieses alten Kulturraumes. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen sowie der Gefährdung des Raumes durch moderne Entwicklungsstrategien.

Leitung: Prof. Dr. Alfred PLETSCH (beide Gruppen)

Die Anmeldung zu dieser Exkursion ist bereits abgeschlossen. Eine letzte Vorbesprechung findet am Freitag, den 13. September 1991 von 18.00-19.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts statt.

III. NACHBEREITUNG DER PROVENCE-EXKURSION

1. Nachbesprechungen der Provence-Exkursion finden statt:

Gruppe 1: Mittwoch, den 27.11.1991, 20.00 Uhr
Gruppe 2: Freitag, den 29.11.1991, 20.00 Uhr
jeweils in der Ochsenbraterei des Deutschen Hauses

2. Die Provence im Unterricht - eine didaktische Nachbereitung der Exkursion (hierzu ergibt noch eine gesonderte Einladung)

Durchführung: Verschiedene Teilnehmer der Exkursion
Koordination: OSR Klaus SCHMIDT/Ltd. Dr. G. EISEL
Zielgruppe: Lehrer aller Schulformen
Zeitpunkt: Freitag, den 21.02.1992, 16.00-18.00 Uhr
Ort: Großer Hörsaal des Geographischen Instituts

3. Die Provence-Exkursion 1991 - cine photographische Nachlese

Durchführung: Verschiedene Teilnehmer der Exkursion
Koordination: Prof. Dr. A. PLETSCH
Zielgruppe: Öffentliche Veranstaltung
Zeitpunkt: Freitag, den 21.02.1992, 19.00-21.00 Uhr
Ort: Großer Hörsaal des Geographischen Instituts

Im Anschluß an diese Veranstaltung besteht die Möglichkeit für vertiefende Diskussionen in der Ochsenbraterei des Deutschen Hauses.

Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deutschhausstr. 10 (Deutsches Haus) statt. Alle Vorträge werden durch farbige Lichtbilder dokumentiert. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist auf Verlangen vorzuzeigen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studenten und Schüler DM 2,-.